



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 München

PLAN-HAI-31-2

An die Vorsitzende des  
Bezirksausschusses 13 – Bogenhausen  
Frau Angelika Pilz-Strasser  
Friedenstraße 40  
81660 München

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

plan.ha1-31@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

07.05.2019

**Daglfinger/Truderinger-Kurve: Vorlegen der Verkehrszahlen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05797 des Bezirksausschusses 13 - Bogenhausen  
vom 12.02.2019

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. In Ihrem Antrag fordern Sie Zahlen zur Verkehrsmehrung nach Realisierung der Daglfinger-/Truderinger Kurve und nach dem viergleisigen Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen an.

Hierzu nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:

Wie Sie wissen, ist die Verkehrsachse über den Brenner für die stark international agierende bayerische Wirtschaft lebenswichtig. Angesichts des großen Umfangs des Warenaustausches zwischen Bayern, Österreich, Italien und der gesamten Mittelmeerregion sowie der zunehmenden Bedeutung der Mittelmeerhäfen ist die Schienenverbindung eine wesentliche Voraussetzung nicht nur für eine dauerhaft hohe Wettbewerbsposition der deutschen und bayerischen Industrie, sondern auch für die Stärkung der österreichischen und der italienischen Wirtschaft. Diese Achse ist daher ein wichtiger Teil der Transeuropäischen Netze (TEN).

Bis zum Jahr 2025 wird das Güterverkehrsaufkommen in Bayern weiter stark wachsen. Um den Zuwachs zu bewältigen, müssen die Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasser und Luft aufeinander abgestimmt, vernetzt und optimal ausgelastet werden. Dabei sollen Transporte auch möglichst umweltfreundlich und nachhaltig abgewickelt werden. Der Güterverkehr auf der Schiene spielt dabei eine Schlüsselrolle: Güterzüge produzieren pro Tonne und Kilometer

weniger als ein Viertel des CO<sub>2</sub> eines Lkw. Die Verkehrsverlagerung von Gütern auf die umweltfreundliche Schiene ist daher wesentlicher Bestandteil der Verkehrspolitik des Freistaates Bayern. Heute entfällt auf den Schienengüterverkehr rund ein Viertel der Güterverkehrsleistung im Freistaat Bayern.

Das Projekt Daglfinger-/Truderinger Kurve hat die Schaffung von direkten Verbindungen für den Güterverkehr zum Ziel:

- von der ABS 38 München – Mühldorf – Freilassing und aus München Riem Ubf. an den Münchner Nordring (Daglfinger Kurve),
- für die Brennerverkehre von München Trudering nach München Riem Ubf. (Truderinger Kurve)

Dadurch sollen sowohl der Rbf. München Ost (Fahrtrichtungswechsel entfällt) als auch der DB-Südring entlastet werden.

Aus Sicht der Landeshauptstadt München ist insbesondere die Entlastung des DB- Südrings zu begrüßen, da Güterzüge den Umschlagbahnhof München-Riem künftig auch vom Münchner Nordring aus direkt erreichen können und Züge nicht mehr „ganz München umrunden“ müssen, um von Rosenheim kommend den Riemer Containerbahnhof zu erreichen.

Konkrete Verkehrszahlen liegen der Landeshauptstadt München allerdings bisher noch nicht vor. Diese werden nach Aussage der DB Netz AG im Rahmen des vorgesehenen Planfeststellungsverfahrens im Laufe des Jahres 2020 (auch zur Ermittlung der Umweltauswirkungen) prognostiziert und im Verfahren veröffentlicht.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 05797 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen